

**Dr. h. c. Charlotte Knobloch**

bis November 2010 Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland,  
Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern,  
Vizepräsidentin des Jüdischen Weltkongresses



Israelitische  
Kultusgemeinde  
München  
und Oberbayern

## PRESSEMITTEILUNG

München, 18.08.2011

### ***Knobloch erschüttert über Anschlagsserie im Süden Israels***

Die ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland, Charlotte Knobloch, äußerte sich angesichts der schweren Anschlagsserie in Israel tief betroffen und erschüttert. „Wir trauern um die Opfer. Unsere Gedanken und Gebete gelten ihren Familien und den vielen Verwundeten“, sagte Knobloch.

Knobloch: „Diese erneute Anschlagsserie ist ein katastrophaler Vorbote für das, was uns erwartet, wenn die islamistischen Terroristen im Nahen Osten weiterhin ihrer Mission einer judenfreien Region nachgehen können.“

Besonders beunruhigend sei, dass sich die Attentate so nah an der ägyptischen Grenze ereignen konnten. Knobloch: „Beseelt von der vermeintlichen Revolution für Freiheit und Demokratie hat sich der Westen zufrieden von Ägypten, Tunesien und Co. abgewandt, ohne genau hinzusehen, wer die neuen Machtkonstellationen in welcher Weise für seine Zwecke missbraucht. Für Islamisten könnten sich hier neue Rückzugsräume eröffnen. Es droht eine neue Qualität des Terrors.“

Knobloch: „In diesem Kontext ist auch die von den Palästinensern geplante einseitige Staatsproklamation vor der UN im September zu sehen. Auch hier muss genau hingesehen werden, mit wem man es am Ende zu tun hat. Ein Staat unter zumindest teilweiser Führung der terroristischen Hamas wäre eine existenzielle Gefahr für den Staat Israel. Aber ein diplomatischer und machtpolitischer Sieg von Terroristen wäre nicht nur eine Katastrophe für den Jüdischen Staat, sondern auch eine Bedrohung für die gesamte westliche Staatengemeinschaft, deren Grundwerte und Lebensweise die Islamisten verachten.“

#### **Ansprechpartner für Medienvertreter:**

**Aaron Buck**, Pressereferent der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R.,  
St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München, Tel.: +49 (0)89 20 24 00 – 116, Fax: +49 (0)89 20 24 00 – 216,  
E-Mail: [aaron.buck@ikg-m.de](mailto:aaron.buck@ikg-m.de), Internet: [www.ikg-muenchen.de](http://www.ikg-muenchen.de)